

Wohlgenommene

Liebeswürdigster Herr Hofrath!

Bezüglich nach dem Auftrage habe
 ich Ihren Auftrag besorgt, und unter
 der von mir nach Stockholm geschickten Subscrip-
 tion auf Büchers III. Werke "die Bibli-
 othek der Kaiserl. Universität zu Dorpat" ge-
 setzt. Leider ist bis jetzt, wie ich ganz
 genau von einem meiner Schwedischen Correspondenten

Spandarten so oben verfahren habe, noch Eurer Zeit
 dieses Längst gedrückt, und so wird auch nicht
 sehr angeflaugen werden, als bis geringe Sübleri-
 braten zusammengebracht sind.

Ganz vorzüglich frucht mich Jw. Pflanzbaum
 Pflanzbaum. Ich bin gütigen Andenkens, warum
 ich auch für die Zukunft bitte und doch
 ich mich immer würdiger zu machen strebe,
 streben werde.

*Principibus placuisse viris non
 ultima laus est.*

Nun noch eine Bitte im besten Vertrauen

würf Ihr mir so schätzbaro Schwelollen.

Besondere auß Liebe zu dem Norden, vor-
züglig zu Schweden und Dänemark, wo ich
1799 und 1804 war, gebe ich seit Kürzern

„Nordische Lättern oder Brögträger zur botkron

Kenntniß der natürligern Lustgastfreit,
der National, Cultur, der Sitten und der
politischen Prerkastung der Nordischen Vrieger“

hervaub, welche nicht ofur Lögstall außgeuornen
worden sind, und wovon zu Michael der 2te

Thril veroffentlicht wird. Zu diesem wünschst

ich nun sehr gerne einige Notizen auß Ruffen“

land, und mir diese zu verschaffen, bitte ich
 Sie ganz ergebenst, da die Thurn ganz
 sicher nicht an Polyzentrat folgt. Manchen
 Herrn Herrn Lollzorn ist es vielleicht
 nicht unbekannt auf diesem Wege
 manchen Aufsatz u. d. m. in Drückland
 bekannter zu machen. Will es es so bürge
 ich für die gewissenhafteste Prüfung
 eines Mannes. Zudem ich der Fortbildung
 dieser Litteratur sehr, nachstehe ich und
 anregungsbereit und bin mit innigster Verehrung

Leipzig d. 20ten März 1804.

Fr. Wolfgraben

Alten Pater läßt Sie herzlich ganz ergebener diener sein.
 grüßen.